

Hugo Kükelhaus

# Arzahl und Gebärde

Grundzüge eines kommenden Maßbewußtseins

250 Seiten, über 200 Abb., Halbleinen RM 9.—

Die mit vielen Beispielen und Bildern belegte Grundeinsicht, daß die mit wachem Bewußtsein gepflegte Bindung an die Grundnormen des Geistes unerläßliche Voraussetzung aller Könnerschaft ist, wird hier dem gestaltenden Handwerker deutlich gemacht. Die Form ist das Ergebnis der einzig in dieser Beschränkung möglichen Meisterung von Werkstoff, Werkzeug, Gebrauchszweck und Einfall. Kein Handwerker sollte versäumen, dieses Werk zu erwerben, es eignet sich vor allem auch vorzüglich für Geschenkzwecke an Handwerker. Das Württ. Handwerk, Stuttgart

Das Schwergewicht dieses Buches liegt nicht im Theoretischen, sondern im Praktischen. Schon ist ein reger Gedankenaustausch unter zahlreichen Lesern des Buches organisiert, die sich von seinem Geiste entflammen ließen. Das Deutsche Handwerksinstitut förderte die Arbeit von Kükelhaus aufs eifrigste und trägt Sorge, daß sie möglichst schnell einen realen Niederschlag im Handwerk findet. Auch der Deutsche Heimatschutz erkannte die Bedeutung des Buches für die Umweltgestaltung unseres Volkes und bemüht sich um seine praktische Auswertung. — Man kann sich der grundehrlichen Haltung des Buches, seiner leidenschaftlichen Sprache und seinen richtigen Endergebnissen nicht verschließen und muß zugeben, daß hier eins der wichtigsten Werke jener Gattung vorliegt, die unser Verhältnis zur Welt biozentrisch, nicht logozentrisch zu ordnen suchen. Hamburger Anzeiger

Als erster Band der „Schriften zur deutschen Handwerkskunst“ erschien:

Julius Schramm

# Über das Kunstschmiedehandwerk

56 Seiten, 66 Abbildungen, Halbleinen RM 3.90

In dem vorliegenden Buch spricht in Wort und Bild ein Meister, der die Gesetze des rechten Gestaltens gleichsam unbewußt erschaut und beherzigt, ein Könnner vor allem, der Werkstoff und Werkzeug beherrscht, den Verwendungszweck stets im Sinn hat und aus diesen Vorbedingungen heraus Ur-eigenes von bleibendem und beispielhaftem Wert hervorbringt. — Das Werk ist jedem Angehörigen des Schmiede- und Kunstschmiedehandwerks, aber darüber hinaus auch den Angehörigen anderer Handwerksberufe zum Studium auf das dringendste zu empfehlen. Das Württ. Handwerk, Stuttgart



Alfred Metzner Verlag • Berlin SW 61